

Kingfisher Team Report

Nr. 19: 16. Juli 2025

Shanghai-Vierer - abgesoffen

Kingfisher wollten Regenradar trotzen



... Shanghai 1966: Beifall für Kingfisher am Start beim Shanghai-Vierer heute? ... (eigenes Foto)

Der Begriff Shanghai stammt aus der englischen Seemannssprache und bedeutet: „to shanghai someone“. Der Überlieferung nach wurden im chinesischen Shanghai Matrosen in Hafenkneipen betrunken gemacht, um sie derart ausgetrickst an Bord von Seelenverkäufern im Ostasiendienst zu verschleppen. Ausgenüchert hielt man ihnen unterschriebene Verträge unter die Nase. Rücktritt war nicht möglich, da sich die Schiffe zumeist schon wieder auf hoher See befanden. Gibt es vor diesem Hintergrund Parallelen zum Golf? Mitnichten!

Beim Golfen ist der Begriff Shanghai mit einer Spielvariante verbunden, hat also nichts mit der Windjammerzeit zu tun. Da gibt es Regeln, Spielbeschreibungen und natürlich Fairness im Spiel. Für den heutigen Shanghai-Vierer war alles klar. Der Captain hatte eine Gebrauchsanleitung verschickt, die klar und eindeutig war. Darin stand unter Punkt 1: „Der Shanghai-Vierer ist eine Variation des Vierers mit Auswahldrive, hier als



Lochspiel“. Auf den Scorekarten stand jedoch: „Klassischer-Vierer Zählspiel/Höchstergebnis“. Das regte natürlich zu fachlichen Diskussionen an. Zählspiel oder Lochspiel, das war die Frage, die Karl-Heinz anhand einer Kopie der Mail des Captains rasch beantworten konnte. .



... Dichter Regen war für den Golfplatz ein Segen. Wir brachen ab...

Es war keine leichte Entscheidung, das Spiel abubrechen. Aber Rainer wird mit dem Förderer, Thomas Hecke, einen neuen Termin für den Shanghai-Vierer verabreden.

Abschließend sei erwähnt: Alle Kingfisher, die zum Shanghai-Vierer angetreten waren, verdienen hohes Lob angesichts der ambivalenten Wetterverhältnisse.



... Finish auf dem Grün 6: Den feuchten Elementen gehorchend machten wir Schluss...